

## Die Bürgermeisterin

Universitätsstadt Gießen · Dezernat II · Postfach 11 08 20 · 35353 Gießen

Herrn  
Stadtverordnetenvorsteher  
Egon Fritz

---

Berliner Platz 1  
35390 Gießen

■ Telefon: 0641 306 – 1004/1016

Telefax: 0641 306 - 2015

E-Mail: [gerda.weigel-greulich@giessen.de](mailto:gerda.weigel-greulich@giessen.de)  
[sandra.siebert@giessen.de](mailto:sandra.siebert@giessen.de)

Ihr Zeichen

Ihr Schreiben vom

Unser Zeichen  
II-WG./si.-

Datum

03. November 2011

**Niederschrift der 5. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 06.10.2011**  
**TOP 19 - Berichts Antrag zum US-Depot**  
**Antrag der FW-Fraktion vom 07.09.2011 - STV/0355/2011**

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

zum obigen Antrag wird wie folgt berichtet:

Nach dem Nachfolgenutzungskonzept für die militärischen Flächen in Gießen (2004), dem „Strategischen und räumlichen Entwicklungskonzept (Masterplan 2020)“ mit der räumlichen Vertiefung zum Kapitel Konversionsplanungen (2005), der Einleitung des Bebauungsplanes GI 03/ „US-Depot“ (2004) und einer „Potenzial und Standortanalyse für die Nutzung des Kombinierten Verkehrs am Gelände des US-Depots“ (2008/2009) wurde 2009 eine „Bestandsanalyse und Erschließungskonzeption für das US-Depot“ ausgeschrieben. Die Studie wurde nach der Förderzusage des Landes Hessen (EFRE-Mittel: 50 %) sowie der Kostenteilung des Rests mit der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) an die HA Stadtentwicklungsgesellschaft mbH vergeben. Sie steht kurz vor dem Abschluss. Mit Bekanntwerden des Abzugs von AAFES (2010) wurde die Studie zwischenzeitlich um einen Bearbeitungsraum von ca. 45 ha ergänzt.

Ziel der Bearbeitung war die Vorbereitung einer Nachfolgenutzung des nur noch in einem Teilbereich durch die AAFES genutzten, ca. 200 ha großen ehem. Betriebsgeländes der US-Streitkräfte. Die im Gebiet vorhandenen Nutzungen, Gebäude und Infrastrukturen wurden aufgenommen und bewertet, der Biotopbestand wurde analysiert, eine Marktanalyse durchgeführt und die Nachfragepotenziale für die Grundstücke und Gebäude aufgezeigt. Auf der Grundlage der Bestandsbewertung wurde eine Entwicklungskonzeption erarbeitet, welche die Erschließungs-, Nutzungs-, Bau- und Freiraumstrukturen enthält.

Dieses städtebauliche Konzept soll die Grundlage bilden für die spätere, kurzfristige Erarbeitung vorhabenbezogener qualifizierter Bebauungspläne, mit denen zu konkreten Vorstellungen von Firmen in Teilbereichen des Gebietes der planungsrechtliche Rahmen geschaffen werden kann. Nach Abschluss der mit der BlmA abgestimmten Studie werden die städtischen Gremien beteiligt und die Öffentlichkeit informiert. Vertiefende Fachgutachten und die Erstellung eines Bebauungsplan-Vorentwurfs werden sich anschließen.

2008 wurde mit der BlmA eine Zwischennutzungsvereinbarung geschlossen, durch die es möglich war, einzelne Gebäude für Lagerhaltungen zu vermieten. So wurden mittlerweile 21 Gießener Betrieben mit kurzer Kündigungsfrist die Möglichkeit eingeräumt innerhalb des Stadtgebietes ihrer Flächennachfrage nachzukommen, sie in Gießen damit zu halten und evtl. eine Betriebserweiterung oder –auslagerung vorzubereiten.

Im Rahmen der Erstellung des städtebaulichen Konzepts wurde eine Fragebogenaktion zum Flächenbedarf bzw. zu gewünschten logistischen Unterstützungsleistungen durchgeführt und mit einigen ansiedlungsinteressierten Betrieben vertiefend gesprochen.

Für die EXPO REAL (Internationale Fachmesse für Gewerbeimmobilien und Investitionen) und die weitere Ansprache von Investoren wurden Informationen gemeinsam mit dem Eigentümer erstellt. Im Frühjahr soll für den bereits freigegebenen Siedlungsbereich eine erste Markterkundung durch die BlmA durchgeführt werden.

Von dem Personalabbau der Versorgungseinrichtung AAFES wurde der Magistrat nicht unterrichtet. Es wurde im Juni 2010 angekündigt die Einrichtung 2015 aufzugeben und nach Germersheim (Rheinland-Pfalz) ziehen zu wollen, wo bereits die Planungen und der Bau weit voran geschritten sind. Es fanden Gespräche der Oberbürgermeisterin mit der Gewerkschaft und der Arbeitnehmervertretung statt.

Mit freundlichen Grüßen

gez.  
Gerda Weigel-Greilich  
(Bürgermeisterin)

**Verteiler:**

Magistrat  
SPD-Fraktion  
CDU-Fraktion  
Bündnis 90/Die Grünen  
FW-Fraktion  
Die Linke.Fraktion  
FDP-Fraktion  
Piraten-Fraktion  
Fraktion Linkes Bündnis/Bürgerliste Gießen